

Klima-Rätsel

Das Rätsel

Wenn ich in Kommentaren zu Artikeln in den Nachhänger-Medien ^[1], die sich mit dem angeblich vom Menschen verursachten Klimawandel befassen, diese und jene kritische Anmerkung mache, schreien Klima-Alarmisten ^[2] sofort, ich solle mich entweder den Fakten beugen oder solche vorbringen.

Dabei bringe ich ausschliesslich Fakten, etwa Zitate aus den Berichten des IPCC ^[3] oder Einschätzungen von Naturwissenschaftlern, die eine etwas andere Sicht auf das Klima, vor allem das zukünftige haben.

Die Lösung

Meine Fakten gefallen den Klima-Alarmisten nicht, weil sie nicht zu ihren (herbei gewünschten) Katastrophen passen. Oder sie werfen mir vor, etwas aus dem Zusammenhang gerissen zu haben, wobei sich die Aussage durchaus nicht verändert, wenn man sie im Zusammenhang mit dem übrigen Texte liest. Ein weiterer beliebter Einwand, den sie aber als Argument bezeichnen, ist ihr Versuch, einen von mir zitierten Naturwissenschaftler oder eine Naturwissenschaftlerin als „gekauft“ ^[4] oder „sich im Irrtum befindlich“ zu apostrophieren.

Informations-Notstand

Wir sogenannten kleinen Leute von der Strasse leiden darunter. Seit 30 Jahren versuchen die Nachhänger-Medien, uns einzutrichtern, wir seien an einer zu Katastrophen führenden Erwärmung der Erde schuld. Allerdings leiden auch viele (vielleicht sogar die meisten) Politiker unter diesem Notstand und wissen nicht, worum es geht. Das ist deshalb unheilvoll, weil sie es sind, die Massnahmen ergreifen. ^[5]

Schauen wir uns also einmal die Tatsachen an.

Klimawandel

Dieser Begriff ist nicht exakt definiert. Er wird jetzt auf die Tatsache angewandt, dass es auf der Erde seit der sogenannten Kleinen Eiszeit offensichtlich ein bisschen wärmer geworden ist. ^[6]

Klimasensitivität ^[7]

Damit bezeichnet das IPCC den Einfluss eines sogenannten Treibhausgases ^[8] auf das Klima, im Speziellen auf die Temperatur. Jetzt interessiert uns nur jene für das CO₂. Sie wird in °C (oder K) angegeben und beschreibt den Anstieg der Temperatur, wenn sich die Konzentration des Kohlenstoffdioxids in der Atmosphäre verdoppelt. Dazu gibt es zwei wichtige Hinweise.

1. Das IPCC kann keinen genauen Wert angeben. Es beruft sich auf **Schätzungen**. Diese liegen zwischen **0.6°C** und **9°C**. Es gibt zwar einen wahrscheinlichen Bereich an, der zwischen 1.5°C und 4.5°C liegt; aber auch der kann nichts mehr als eine Schätzung sein (gleiche Quelle wie in ^[6]).

2. Diese Verdoppelung bezieht sich anscheinend auf die beiden CO₂-Konzentrationen ~280[ppm] (vor Beginn der Industrialisierung) und ~560[ppm] (irgend einmal in der Zukunft). Heute haben wir ~400[ppm]. Allerdings gibt es auch Hinweise vonseiten der Naturwissenschaft, dass sich der Einfluss des Kohlenstoffdioxids mit zunehmender Konzentration in der Luft **verringert**. ^[9]

Fazit: Der Einfluss des CO₂ auf das Klima ist unbekannt. Deshalb dürfen keine schwerwiegenden und teuren, auch lebensgefährlichen Massnahmen (etwa Geoengineering) ergriffen werden.

Quellen und Hinweise

[1] Meine zugegebenermassen ein bisschen boshafte Bezeichnung der sogenannten Mainstream-Medien. Allerdings liege ich damit nicht völlig neben der Realität.

[2] Die Auswirkungen der (angeblich) vom Menschen verursachten Klima-Erwärmung werden generell als schlimm bis katastrophal bezeichnet. Dazu gehören der dramatische Anstieg der Meeresspiegel mit verheerenden Folgen für die Städte an ihren Ufern oder ganze Inseln; das Wegschmelzen der Gletscher und Auftauen des Permafrosts in den hohen Gebirgen; Unwetter und Dürren völlig neuen Ausmasses.

Neuerdings ist angeblich die Landwirtschaft schuld. <https://www.ipcc.ch/report/srccl/>

[3] Das (oder der) **I**ntergovernmental **P**anel on **C**limate **C**hange, auch Weltklimarat genannt.

[4] Ein oft genannter und verdächtiger Käufer ist die Erdöl-Industrie. Diese hat allerdings überhaupt keine Angst, auf ihren Produkten sitzen zu bleiben und deshalb auch kein grosses Interesse daran, eine Menge Geldes für Werbung auszugeben. Dagegen werden die Klima-Alarmisten gekauft, und zwar von den Regierungen. Unmengen an Mitteln fliessen in Universitäten.

[5] Neuerdings wird ein Klima-Notstand ausgerufen. Das ist zwar verrückt, aber auch gefährlich, denn dieser Zustand kann Notstands-Gesetze, also Massnahmen ermöglichen, zu denen wir nichts mehr zu sagen haben.

[6] Diese sogenannte Kleine Eiszeit dauerte laut IPCC von 1450 bis 1850. Quelle: WG1AR5_TS_FINAL.pdf

[7] Das IPCC unterscheidet zwischen Gleichgewichtsklimasensitivität (Equilibrium climate sensitivity – ECS) und transienter Klimaantwort (Transient climate response – TCR).

[8] Sogenannte Treibhausgase wie Methan, Kohlenstoffdioxid oder Wasserdampf (das gasförmige Wasser in der Luft) sollen imstande sein, die Erde warm zu halten. Das ist naturwissenschaftlich aber umstritten, denn sie können die Konvektion, den wichtigsten Vorgang, der die Abkühlung verursacht, nicht nachhaltig (dauernd) unterbinden.

[9] <http://joannenova.com.au/2010/02/4-carbon-dioxide-is-already-absorbing-almost-all-it-can/>

T. E. Graedel, Paul J. Crutzen (Nobelpreis für Chemie 1995), „Chemie der Atmosphäre“, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin, Oxford 1993.